



CLUSTERLAND AWARD

Nominierung:
Kategorie „Die beste Kooperationsidee“

Solare Wärmedämmung durch Aktivierung der Speichermassen in Außenwänden



Die Kooperationsidee ist der Bau, die Erprobung und die Markteinführung eines neuen, in die Dämmung integrierten Heizsystems, mit dem der Einsatz von Solarenergie zum Heizen und die Nachtkühlung auf breiter Basis möglich wird – und zwar nicht nur bei Neubauten, sondern auch bei bestehenden Gebäuden!

Es wollen ein Unternehmen in der Haustechnik sowie zwei Baustoffhersteller (Fassaden- und Putztechnik) zusammenarbeiten, um den Energiebedarf eines im Jahr 1970 gebauten Wohnhauses durch eine spezielle, von ihnen entwickelte und installierte Wärmedämmung von 430 kWh/m²a auf 15 kWh/m²a und damit auf das Niveau eines Passivhauses zu senken.

Die innovative Lösung besteht darin, dass die Außenmauern mit einer bereits patentierten Solardämmung einerseits gedämmt und andererseits über 16 m² Hybridkollektoren beheizt werden. Alle anderen Außenflächen werden konventionell gedämmt. Auf diese Weise lassen sich Gebäude, die sich energietechnisch auf schlechtestem Niveau befinden, deren Bausubstanz aber noch ausreichend gegeben ist, kostengünstig energietechnisch aufrüsten, ohne gleichzeitig die komplexen Anforderungen an ein Passivhaus erfüllen zu müssen.

Eine weitere innovative Besonderheit des Projektes ist, dass Fassadensysteme neben der Dämmwirkung zusätzlich auch haustechnische Aufgaben übernehmen: Die Fassade schützt in Zukunft das Gebäude nicht nur vor Wärmeverlust, sondern verteilt auch Wärme bzw. Kälte.

Daraus ergibt sich eine Vernetzung mehrerer Bereiche wie der Dämmplattenherstellung, der Klebe- und Befestigungstechnik, Verputztechnik, Heiz- und Kühltechnik, Lufttechnik und Automatisierungstechnik.

Projektteilnehmer:

> Projektkoordinator:
Ing. Kleebinder Ges.m.b.H., Ing. Karl Kleebinder

- Ing. Horst Faller (www.swisspoor.at)
- Ernstbrunner Kalktechnik GmbH (www.profibaustoffe.com)

